

« Ce que je fais n'est qu'une goutte d'eau dans l'océan, mais si la goutte d'eau arrivait à manquer, il manquerait quelque chose ! »

Mutter Teresa

Jahresbericht 2020

« Das, was ich mache, ist nur ein Tropfen im Ozean, aber wenn der Tropfen Wasser ausfallen würde, es würde etwas fehlen! »

Der eine «Wassertropfen im Ozean», von dem Mutter Teresa spricht, eignet sich als Sinnbild für unsere Unterstützung des «Foyer de Paix Grands Lacs» (FDPGL), gegründet 2010 von Père Roger R. Mpongo in Bukavu, Dem. Rep. Kongo (RDC) Sud-Kivu.

Wasser bewegt, verändert! Es symbolisiert die vereinte, immense Kraft, welche notwendig ist, will man die Lebensumstände nachhaltig verbessern, wie dies im unterstützten Projekt **«Therapie durch Gemeinschaftsarbeit und Bildung» des FDP-Kambehe** geschieht.

Zu Beginn des Jahres haben Barbara und Sandro Müller-Hämmerli zu einem Benefizkonzert in Schwerzenbach, in Anwesenheit von P. Roger, eingeladen, welches bestimmt für viele BesucherInnen unvergesslich bleibt. Beeindruckt haben auch die Projektinformationen, die Dankesworte von P. Roger und die Gelegenheit zum anschliessenden Austausch u. Verweilen beim Apéro des AMANI-Teams. Wenig später kehrte P. Roger in seine Heimat zurück, gerade noch rechtzeitig, bevor die Grenzen der RDC zu den Nachbarländern geschlossen wurden. Er erahnte die auf sie zukommende Krise und war froh, in Kambehe zu sein, um an der Seite der Ärmsten zu wirken.

Seit März 2020 belasten uns die Gefahren der Covid-Pandemie und die Folgen der Schutzmassnahmen. Nicht verborgen blieb die kritische Versorgungslage in vielen Ländern, so auch im Kongo-Sud-Kivu. Dort leidet die Bevölkerung auch unter den dramatisch steigenden Preisen für Nahrungsmittel. Die Schulen und Institutionen blieben geschlossen, ohne Förderprogramme für SchülerInnen und Studierende anzubieten. Viele Jugendliche sind arbeitslos und gefährdet.

P. Roger handelte umgehend und lancierte zusammen mit den MUSO-Gruppen diverse Aktivitäten im Rahmen des **« Pôle Recherche et Pôle social du Foyer de Paix – Kambehe »:**



Februar/März: Erneuerung der Wasserleitungen für das CRSN-LWIRO mit Spital und Maternité.

AMANI KWENU bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Präsidentin: Erika Brändle, Halden 4, CH-8604 Volketswil | Tel. +41 44 946 33 30 | email: erika.braendle@gmx.ch

Verein AMANI KWENU: PC 89-92147-5 IBAN CH81 0900 0000 8909 2147 5 | Berichte: www.amani-kwenu.ch

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Trinkwasser für LWIRO: P. Roger besorgte, zusammen mit den Sanitär-Installateuren des FDP und Fachleuten des Forschungszentrums für Biodiversität, dem CRSN-LWIRO, die nötigen Materialien. Von der Quelle im nahen Nationalpark bis zum Zentrum wurden die verrosteten Wasserzuleitungen ersetzt und das Wasserreservoir gereinigt. Dank der Kostendeckung durch unseren Verein sowie der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, verfügt das CRSN mit Spital und Maternité, seit dem 23. März (Tag des Lockdowns), über Trinkwasser. Das kostbare Gut für Gesundheit und Wohlergehen wird zutiefst geschätzt.

Gemeinschaftsarbeiten des FDP-Kambehe: Die VertreterInnen der 12 MUSO-Gruppen (à 8-10 Pers.) treffen sich wöchentlich, möglichst im Beisein von P. Roger, und besprechen die Arbeiten.



Die Umwelt-Equipen betreuen das Recycling- und Kompostprojekt.

Ein mutiges Experiment: Im März wurde der Weg nach Kambehe II erweitert und dank bestehender Wasserzuleitung, mit der Kleintierzucht begonnen. Die jungen Handwerker zimmereten dazu einen Stall; die Kaninchen, Ziegen und das Schaf sorgten sogleich für Nachwuchs, wie inzwischen auch die drei Kühe. Deren Milch reicht für ihre Kälbchen und für die Kinder des FDP!

Le system „d'économie circulaire“: Mit der Tierhaltung lancierte P. Roger das traditionelle wirtschaftliche Kreislauf-System. Besonders wichtig ist der Mist, der mit dem Pflanzenmaterial kompostiert wird, so dass sie demnächst über wertvollen, organischen Dünger verfügen. Dieser wird dringend benötigt zur nachhaltigen Verbesserung der Ackerböden und Steigerung der Fruchtbarkeit. Mit Sorgfalt säen, jäten und pflegen die Mütter die Felder, z. Bsp. mit Bohnen, Sorgho und Mais, um reichlich ernten zu können. Alles hat seine Zeit!



Bienezucht zur Honiggewinnung nach traditioneller Art: In diesem lehrreichen Projekt mit arbeitslosen Jugendlichen, wurden die zahlreich erstellten „Ruches“ auf Baumästen befestigt. Darin tummeln sich seither Wildbienenenvölker! Monatlich holen die Jungen des nachts die Alveolen heraus, um Honig herzustellen, der in der Apotheke des FDP an Bedürftige abgegeben wird.

Die Schreiner fabrizierten mit Jugendlichen die Holzregale für die Apotheke und die Bibliothek.

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

„Un nouveau soleil se lève“: Die mangelnde Versorgung armer Kranker hat P. Roger bewogen, zusammen mit Fachleuten und heilkundigen Frauen eine **Apotheke auf der Basis von Medizinal-Pflanzen** einzurichten, die in ihrem Garten wachsen. P. Roger berichtete: *„Eine Sonne erhebt sich über dem FDP und den zahlreichen Personen, denen die wohltuende Wirkung unserer natürlichen, pflanzlichen Heilmittel und des Honigs zugutekommen und ihre Leiden zu lindern vermögen.“* Nach weiteren Heilpflanzen und besseren Verarbeitungsmöglichkeiten wird gesucht.

Mütter und junge Frauen mit einer Beeinträchtigung haben die 12. MUSO-Gruppe gebildet, um gemeinsam zu stricken und den Verkauf der Produkte zu organisieren. Zwei Mütter sehen wir, auf dem Foto rechts, beim Verlesen der Bohnen vor der 2. Aussaat im September.



Am Steilhang wurden Süßkartoffeln gepflanzt und auf mehreren Feldern Bohnen und Getreide. Dank den zweimal jährlichen Ernteerträgen können die Grundbedürfnisse gedeckt werden. Solidarisch wurde die reiche Ernte geteilt. Das FDP übergab eine Tonne Süßkartoffeln für die hungernden Gefangenen in Bukavu. An Weihnachten freuten sich die verarmten Betagten des Dorfes über den ihnen geschenkten Anteil an der großen Bohnenernte vom 23. Dezember.



Für den Unterhalt der Fischteiche ist die „Équipe écologique“ verantwortlich, der sozial integrierte ehemalige Kindersoldaten angehören. Vom Fischfang am 8. 04. profitierten alle!

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

An verschiedenen Anlässen, so auch bei der Einweihung der Bibliothek am 15.08. sowie an der Konferenz zum „Intern. Tag des Friedens“ am 26.09., mit Jugendlichen und Ex-Kindersoldaten von Bunyakiri, erfreuten die Kinder die Anwesenden mit Liedern, Tänzen und theatralischen Darbietungen. Diese Knaben **und** Mädchen gehören zur ersten Generation, die ohne direktes Kriegstrauma heranwächst und seit August 2019 das Recht auf kostenfreie Grundschulbildung hat. Im März 2020 mussten die Schulen und Institutionen zum Schutz vor der Pandemie geschlossen werden, demzufolge das Schuljahr für Schüler u. Studierende ohne Abschluss endete.

P. Roger sorgte sich um die sich selbst überlassenen Kinder und reichte ein Gesuch ein. Vor Beginn des Schuljahres 20/21 erhielt das FDP-Kambehe die offizielle Erlaubnis zur Weiterführung der „**école maternelle**“ **und des außerschulischen Nachhilfeunterrichts**. Seit Ende



September unterrichten 3 Lehrpersonen und ein Supervisor an vier Wochentagen; vormittags die 59 Kinder (von 4-5 J.) der „**école maternelle**“ und nachmittags die 75 SchülerInnen, eingeteilt in drei Klassen. Die Jüngsten erhalten zur Stärkung einen nahrhaften Getreidebrei „MASOSO“, und 2 x pro Woche Milch von der Farm. Dank der Ernte von Mais, Sorgho und Soja kann ein Vorrat angelegt werden zur Sicherung der Ernährung der Kindergartenkinder.

Im Oktober haben die Maurer und Gehilfen mit dem Bau von zwei Klassenzimmer begonnen.

Auf die Einladung zur Jahresversammlung am 8.05. (resp. dem 6.11.2020) mussten wir verzichten. Im Rundbrief und im Situationsbericht (Januar und Oktober 2020) informierten wir über die Aktivitäten. P. Roger fasste seinen Dank und seine Vision zusammen unter «Remerciement et Vision du Pôle Recherche», 24.11.20. Die Aktivitäten sind gut dokumentiert auf der Website, unserer Visitenkarte, abrufbar. Dafür danken wir unserem ehrenamtlichen Webmaster herzlich.

« Les fruits des travaux de nos mains » P. Roger dankt Gott, der ihre Anstrengungen und die WohltäterInnen von AMANI KWENU gesegnet hat, welche ihre Initiativen für eine ihrer Situation angepassten Entwicklung unterstützen: *„Nous remercions le Seigneur qui a béni nos efforts, nos bienfaitrices et bienfaiteurs de AMANI KWENU qui soutiennent nos initiatives de développement adaptées à nos situations.*

Nous remercions toutes les personnes qui malgré la crise économique nous aident à tenir régulièrement ce rythme des saisons avec les paysans que nous accompagnons depuis plusieurs années et dans divers domaines. Plusieurs familles en vivent et un simple relâchement dans cet accompagnement serait catastrophique. »

VIVRE ET VIVRE DIGNEMENT - Unser «**Wassertropfen**» hilft den Familien, würdevoll zu leben!

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, FreundInnen und VertreterInnen von Institutionen für Ihre sehr geschätzte, wohlwollende Unterstützung.

Ihre uns anvertrauten Spendengelder werden vollumfänglich an P. Roger überwiesen zur Fortsetzung seines versöhnlichen Wirkens im Kongo Sud-Kivu.

Erika Brändle, Präsidentin

Hinweis: Projektberichte und Informationen sind abrufbar unter: www.amani-kwenu.ch